

FREI SCHWIMMEN

13.12.24 – 14.09.25

www.frei-schwimmen.net

Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 16
70173 Stuttgart

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag 10 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 21 Uhr, Montag geschlossen
Karfreitag, 18.4.: geschlossen
Ostermontag, 21.4.: geöffnet 10-18 Uhr
1. Mai: geöffnet 10-21 Uhr
Himmelfahrt, 29.5.: geöffnet 10-21 Uhr

Eintritt

Erwachsene 6 Euro, ermäßigt 3 Euro

Öffentliche Führungen




Jeden Sonntag um 14.30 Uhr

Geschichtsvermittlung

Das Haus der Geschichte bietet dialogorientierte Führungen durch die Sonderausstellung an.

Information und Anmeldung

Telefon 0711 212 39 89
besucherdienst@hdgbw.de
www.hdgbw.de

 [instagram.com/hdgbw](https://www.instagram.com/hdgbw)
 [facebook.com/hausdergeschichte.bw](https://www.facebook.com/hausdergeschichte.bw)
 [youtube.com/user/hausdergeschichtebw](https://www.youtube.com/user/hausdergeschichtebw)

Ausstellungsleiter: Dr. Rainer Schimpf
Kurator*innen: Tamara Buzdumovic,
Dr. Sebastian Dörfler, Luisa Kreiling,
Dr. Immo Wagner-Douglas
Gestaltung: jangled nerves, Stuttgart

 Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

 Verein zur Förderung
des Hauses der Geschichte
Baden-Württemberg



Ausstellung

Es gilt als demokratische Errungenschaft, dass alle gleichberechtigt in die Frei- und Hallenbäder dürfen. Schließlich badeten einst Arme und Reiche getrennt. Frauen und Männer ohnehin. In der NS-Zeit wurden die jüdische Bevölkerung und „Ausländer“ ausgeschlossen. Auch Kriegsversehrte mussten draußen bleiben. Deren Anblick galt als nicht zumutbar. Ebenso wenig wie der von Frauen, die nach vorherrschender Meinung nicht genug Textilien am Leib trugen.

Inzwischen werden Freiheit und Freizügigkeit wieder heiß diskutiert. Benötigen Frauen, queere oder behinderte Menschen einen „geschützten Raum“? Nützt oder schadet Oben-ohne-Baden dem Feminismus? Ist die Akzeptanz von maximalem Verhüllen rückständig oder fortschrittlich?

„Frei Schwimmen – Gemeinsam?!“ präsentiert prunkvolle Stücke aus dem Fürstenbad „Bad Wildbad“, Instrumente der „Körperoptimierung“ aus den Volksbädern Mannheim und Stuttgart-Heslach, die Tür des für Männer streng verbotenen Damenbads im Lorettoabad Freiburg sowie den Burkini, mit dem eine Muslima nicht ins Hallenbad in Konstanz eingelassen wurde. Ob Fürsten- oder Armenbad, Damen- oder Herrenbad, Volks- oder Familienbad: Die Ausstellung zeigt, wer dort willkommen war und wer nicht, welche Bekleidung getragen werden musste – und was bis heute jedes Schwimmbad über seine Zeit, die Menschen und ihre Gesellschaft verrät.

FREI SCHWIMMEN
AUSSTELLUNG
UND PROGRAMM
MÄRZ BIS MAI



Haus der Geschichte
Baden
Württemberg

FREI SCHWIMMEN GEMEINSAM?!

13.12.24 – 14.09.25

Große Sonderausstellung im
Haus der Geschichte Baden-Württemberg

www.frei-schwimmen.net



Programm

März

Donnerstag 6. März, 18.30 / 19.30 Uhr, Haus der Geschichte
Die Winterschwimmerin
Lesung und Gespräch mit Marion Poschmann und Beate Tröger, Führung

In Marion Poschmanns Verslegende versucht „Die Winterschwimmerin“ Thekla, sich selbst und dem Verhältnis von Leib und Seele, Natur und Geist auf den Grund zu gehen. Während sie in das atemberaubend klare Wasser eintaucht und mit der Gewalt der Kälte umgeht, findet sie zu einem Gefühl von Freiheit und Autonomie. Marion Poschmann wurde für ihre Lyrik und Prosa mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Sie liest an dem Abend aus dem Ende Februar 2025 erscheinenden Buch und spricht mit der Literaturkritikerin Beate Tröger – selbst eine begeisterte Schwimmerin und Autorin der SWR-Sendung „Im Wasser“ über Literat*innen und ihre Leidenschaft fürs Schwimmen. Eine Kooperation mit dem Literaturhaus Stuttgart und SWR Kultur

Eintritt inkl. Führung um 18.30 Uhr sowie saure Pommes & grüne Frösche: 18 € / 14 € (ermäßigt) ; nur Lesung & Gespräch um 19.30 Uhr: 14 € / 12 € (ermäßigt). Literaturhausmitglieder zahlen 9 € mit und 7 € ohne Führung. Tickets: www.literaturhaus-stuttgart.de

Samstag, 22. März 2025, 18-1 Uhr, Haus der Geschichte
Lange Nacht der Museen
Pool-Party

Zur Stuttgarter Museumsnacht lässt das Haus der Geschichte einen Pool voller Angebote ein: Die Akademie für gesprochenes Wort gibt eine Preview ihres Poesie-Programms in der Ausstellung. Spritzige Hits und Drinks werden im Museumsrestaurant Tempus, im Foyer Badezusätze gemischt.

Eintritt mit der Lange-Nacht-Ticket (22/16 Euro)
Tickets: www.lange-nacht.de



Bildnachweise: Daniel Stauch, Coverfoto Linda Troeller

Wer darf mitschwimmen? Und wer nicht? Was sorgt für Ärger unter den Badenden? Im Becken spiegelt sich die Gesellschaft. Unterschiedlichste Menschen mit verschiedenen Lebensstilen und Moralvorstellungen begegnen sich in öffentlichen Bädern – mal mehr und mal weniger harmonisch. Was heißt FREI SCHWIMMEN? Gemeinsam? Oder lieber doch getrennt?

Donnerstag, 27. März 2025, 18 Uhr, Haus der Geschichte
Wir wollen baden!
Buchvorstellung und Gespräch

Das Ziel von Neckarinsel e.V.: Wir wollen baden! Dahinter steht der Wunsch einer nachhaltigen und kooperativen Entwicklung des Neckars in Stuttgart. An diesem Abend stellt der Verein seinen „Badeguide“ vor: einen mit viel Hintergrundwissen gespickten Tourguide entlang erholsamer und abkühlender Wasserorte in der Region Stuttgart. Es folgt ein Gespräch über die kulturelle Rolle des Badens für alle mit Prof. Susanne Lorenz, Fluss-Bade-Expertin aus Berlin, und Kurator*innen der Ausstellung. Eine Kooperation mit Neckarinsel e.V.

Eintritt frei

April/Mai

Freitag, 4. April 2025, 19 Uhr, Stadtbad-Mensa Ludwigsburg
Poetry Dive
Bade-Slam am Beckenrand

Das 1907 erbaute, ehemalige Stadtbad in Ludwigsburg ist die einmalige Kulisse für einen Poetry Slam der Spitzenklasse: Vier Poet*innen tauchen ein ins Ausstellungsthema, sprechen über Schwimmerlebenisse und Badefreuden oder wie sie mal baden gegangen sind. Durch den Abend führt Johannes Elster, der Moderator des Ludwigsburger Poetry Slams. Wer Bademeister*in des Abends wird, entscheidet das Publikum. Eine Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg

Eintritt: 18 Euro zzgl. Gebühr im VVK, 20 Euro an der Abendkasse
Infos zum Ticketing unter www.frei-schwimmen.net

Donnerstag, 10. April 2025, 18 Uhr, Haus der Geschichte
Sonntag, 27. April, 16 Uhr (mit Familienaktion)
Sonntag, 25. Mai 2025, 11 Uhr

Wasser nass!
Wortkunst zum Ohrensputzen, Abduschen und Davonkraulen

Poetisches Nass und literarische Tiefe und rund ums Baden, (frei) Schwimmen und Wasser: Die Akademie für gesprochenes Wort präsentiert ein für die Ausstellung entwickeltes Programm. Mit sprachlicher Raffinesse begleitet das Sprechensemble das Publikum durch die Schau und eröffnet dabei neue Perspektiven auf die facettenreiche Beziehung des Mit-Menschen zum Element Wasser. Sprecher*innen: Jule Hölzgen und Orlando Schenk, Leitung: Timo Brunke. Am 27.4. gibt es begleitend eine Familienaktion in Kooperation mit Leseohren e.V.: Vorlesepaten schmökern mit den Kindern in Büchern zu Wasser und Baden, während die Eltern der Wortkunst lauschen (Anmeldung bis 12.4.). Eine Kooperation mit der Akademie für gesprochenes Wort – Uta Kutter Stiftung

Kosten: 12 Euro (inkl. Ausstellungseintritt), ermäßigt (Schüler*innen, Studierende, Behinderte) 8 Euro
Anmeldung: veranstaltungen@hdgbw.de

Sonntag, 18. Mai 2025, 14.30 Uhr Haus der Geschichte
„Endgegner“ Umkleide
*Tandemführung mit Tanja Gemeinhardt von Mission TRANS**

Das Schwimmbad und vor allem die Umkleidekabine empfindet Tanja Gemeinhardt von Mission TRANS* als „Endgegner“. Nirgendwo seien Transfrauen in ihrer Körperlichkeit ungeschützt und verletzbarer. Tanja Gemeinhardt erzählt im Gespräch mit Ausstellungskurator Sebastian Dörfner von ihren Erfahrungen als Transfrau im Cannstatter Sportbad und wie sie sich ein Schwimmbad (und eine Gesellschaft) vorstellt, in dem sich wirklich jede*r wohlfühlen kann.

Eintritt und Führung sind frei am Internationalen Museumstag